

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/03/24

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.04.2024 17:00 bis 18:27 Uhr
Ort, Raum:	Konferenzraum des Technischen Rathauses (Erdgeschoss), Halberstädter Str. 45

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:05 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Torsten Höher

Herr Detlef Tichatschke

Frau Birgit Voigt

Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Sven Löw

Frau Sophia Dombrowski

Frau Nicole Risse

Frau Editha Niewiera

Frau Kerstin Arndt

Herr Jens-Uwe Lilienthal

Frau Uta Siebrecht

Frau Kerstin Krykalla

Schriftführer

Frau Elisa Crummenerl

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Fiedler

entschuldigt

keine Vertretung

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2024
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**03/24**

- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
- TOP 4.4 Bericht zum Industriegebiet Quarmbeck unter Teilnahme der Projektsteuerungsagentur EBP Deutschland GmbH
- TOP 4.5 Sachstandsbericht Möblierungskonzept
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr StR Thomas** eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend und der Ausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2024

Die Niederschrift vom 12.03.2024 des öffentlichen Teils wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024

Die Niederschrift vom 21.03.2024 des öffentlichen Teils wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt. In der Zeit vom 21.03.2024 bis zum heutigen Tage wurden durch den Oberbürgermeister keine Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode informiert über das Wirtschaftsforum, welches am 04.06.2024 mit Vertretern von Daimler Truck, Dr. Jürgen Ude (Beauftragter für Großansiedlungen LSA) und Landrat Thomas Balcerowski stattfindet. Dazu wurde bereits eine Einladung im Kurier abgedruckt und eine weitere Einladung per Mail sei geplant. **Herr Rode** weist darauf hin, dass die Anmeldung in diesem Jahr online über das System der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH erfolgt, wie von Vertretern des Stadtrates angeregt.

Herr StR Thomas bedankt sich für die Organisation und bittet um rege Teilnahme am diesjährigen Wirtschaftsforum. Dabei betont er, dass die Ausschussmitglieder davon profitieren, wenn im Rahmen der Veranstaltung Erwartungen der Unternehmen an den Standort definiert werden.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herr StR Thomas führt in die Thematik „Industriegebiet Quarmbeck“ ein. Dabei erläutert er, dass ab ersten Quartal 2025 Baurecht in Form eines beschlossenen Bebauungsplanes vorliegen soll.

Zur professionellen Begleitung der Planung wurde eine Projektsteuerungsagentur (EBP Deutschland GmbH) hinzugezogen. Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Torsten Schöne von EBP Deutschland GmbH zur Vorstellung des aktuellen Sachstandes. **Herr StR Thomas** weist darauf hin, dass die Kenntnis des aktuellen Sachstandes maßgeblich zukünftige Entscheidungen zur Erschließung und möglichen Investoren beeinflusst.

Herrn Schöne wird durch einstimmigen Beschluss das Rederecht eingeräumt.

zu TOP 4.4 Bericht zum Industriegebiet Quarmbeck unter Teilnahme der Projektsteuerungsagentur EBP Deutschland GmbH

Herr Torsten Schöne, Projektsteuerungsagentur EBP Deutschland GmbH, erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) den aktuellen Sachstand zum Industriegebiet Quarmbeck.

Er informiert, dass in der aktuellen Phase die Beauftragung und Auswertung von ausstehenden Gutachten im Vordergrund steht, da die ermittelten Daten in die Erstellung des Bebauungsplans einfließen. Voraussichtlich Ende des Sommers 2024 sollte der Auslegungsbeschluss getroffen werden. Darauf aufbauend wird angestrebt, dass Mitte 2025 ein Satzungsbeschluss vorliegt.

Weiterhin erläutert Herr Schöne, dass die Wirtschaftsförderung des Landes Sachsen-Anhalt über die Industriefläche informiert ist, und sie interessierten Investoren mit einem Planungshorizont von ca. zwei Jahren anbieten kann. Eine aktive Ausschreibung findet aktuell nicht statt.

Herr StR Thomas fragt nach, ob der Ansatz der flexiblen Gestaltung von Erschließungsmaßnahmen richtig gewählt ist.

Herr Schöne antwortet, dass sich das Planungsverfahren in einer frühen Phase befindet, weshalb es vorteilhaft ist, sich viele Optionen offen zu halten. Solange noch kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt, kann so flexibel auf potentielle Investoren reagiert werden. Falls sich in den nächsten zwei Jahren jedoch kein Investor finden sollte, kann trotzdem im nördlichen Gebiet mit der inneren Erschließung begonnen werden.

Daraufhin fragt **Herr StR Thomas**, ob bereits jetzt schon mit der Akquise von Investoren begonnen werden sollte.

Herr Schöne erläutert, dass Investoren eine Kalkulationsgrundlage für Entscheidungen benötigen und dafür aktuell noch zu wenige Daten vorliegen. Daher ist eine Akquise im Moment nicht sinnvoll. In Vorbereitung wurde aber bereits die Wirtschaftsförderung des Landes Sachsen-Anhalt über die Planung des Industriegebietes informiert und kann Interessenten auf diese Fläche lenken.

Abschließend möchte **Herr StR Thomas** wissen, ob seine Berechnungen (anhand der Präsentation, siehe Anlage 1) korrekt sind, dass die Welterbestadt Quedlinburg mit Kosten von ca. 2 Millionen Euro zu rechnen hat.

Herr Schöne antwortet, dass das von der Bewilligung des Fördermittelbescheides und eventuellen Zusatzkosten für Kampfmittel- oder Altlastenbeseitigung usw. abhängt. Auf Nachfrage von **Herrn StR Thomas** gibt Herr Schöne an, dass der Altlastenfond in diesem Fall nicht greift.

zu TOP 4.5 Sachstandsbericht Möblierungskonzept

Frau Dombrowski aus FB 3.1 stellt anhand einer Power Point Präsentation (siehe Anlage 2) den aktuellen Sachstand zum Möblierungskonzept der WES QLB vor. Sie verweist dabei auf einen Antrag der CDU-Fraktion, ausreichende Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet zu schaffen. Um den Ansprüchen des Denkmalschutzes gerecht zu werden, wurde sich bei dem Konzept an der Umsetzung der UNESCO Welterbestadt Regensburg orientiert.

Frau Dombrowski erläutert, welche Überlegungen in die Planung mit einbezogen wurden. Zur methodischen Beurteilung der IST-Situation wurden Kreise von zwei Minuten Laufweg um wichtige Versorgungspunkte gezogen und mit den Standorten von Sitzmöbeln abgeglichen. Auf dieser

Grundlage wurden Defizitflächen festgelegt. Ebenfalls vorgestellt wurden die Angebotspreise verschiedener Anbieter.

Der Ausschussvorsitzende **Herr Thomas** dankt Frau Dombrowski für die ausführliche Vorstellung und eröffnet die Fragerunde.

Herr StR Thomas verweist darauf, dass die im Vortrag beschriebenen vulnerablen Gruppen nicht nur Wege zu Versorgungspunkten, sondern auch zu Haltestellen des ÖPNV zurücklegen. Er regt an, die Strecken zwischen Haltestellen in die Betrachtung mit einzubeziehen. Weiterhin fragt **Herr StR Thomas**, welche Strecke einem Laufweg von zwei Minuten entspricht, da diese je nach Schrittgeschwindigkeit stark variieren kann.

Frau Dombrowski gibt an, dass die Kreise in Ihrer Analyse einem Radius von 100 Metern entsprechen. Bei der Betrachtung wurden vor allem Strecken mit einbezogen, die fußläufig stark frequentiert sind.

Herr StR Thomas schlägt vor, die Standorte von Bänken nach dem Sichtweitenprinzip festzulegen, d.h. vom Standort einer Bank ist bereits die nächste Bank sichtbar.

Dazu ergänzt **Frau Dombrowski**, dass man, ähnlich wie in Regensburg, die Standorte von Bänken in einem Stadtflyer veröffentlichen könnte.

Herr StR Thomas gibt zu bedenken, dass die verschiedenen Stadtteile teilweise starke Unterschiede im Altersdurchschnitt aufweisen und dementsprechend mehr oder weniger Sitzmöbel benötigen.

Frau Dombrowski erklärt, dass im aktuellen Konzept der Außenring der Innenstadt als Begrenzung festgelegt wurde, um in einem gewissen Rahmen zu bleiben.

Herr StR Thomas wirft ein, dass zwar die Gesamtkosten steigen würden, das Vorhaben aber durchaus durchführbar ist. Er bittet um die Einbeziehung aller Stadtteile sowie der Verkehrsachsen in die Planung. So könne direkt ein Gesamtkonzept für die WES QLB erstellt werden und eventuelle Bürgeranfragen könnten zufriedenstellend beantwortet werden. Er schlägt vor, im Stadtrat über die Priorisierung der einzelnen Stadtteile sowie die Umsetzung in Jahresscheiben zu entscheiden. Weiterhin regt **Herr StR Thomas** an, einzelne Bank-Standorte über Spendenaktionen zu finanzieren.

Frau StR Voigt begrüßt den Grundansatz, spricht sich aber auch dafür aus weitere Gebiete wie z.B. Diftfurter Weg, Weinbergsweg und generell die Außengebiete, mit einzubeziehen.

Herr StR Tichatschke schlägt in Ergänzung dazu eine „Prio 3“ vor, die die Außen- und Wohnbereiche umfasst. Er unterstützt den Vorschlag, zum Sponsoring aufzurufen, um so schnell wie möglich so viele Standorte wie möglich realisieren zu können.

Herr StR Höher fragt, an welchen Standorten Bäume geplant sind, um das Aufheizen der Stadt im Sommer zu mindern.

Frau Dombrowski erklärt, dass sich das aktuelle Konzept eher mit Gestaltungsfragen befasst und noch keine konkreten Standorte für Solitärbäume festgelegt wurden.

Herr StR Höher weist darauf hin, dass sich die Standorte der Bäume durchaus von den geplanten Standorten der Bänke unterscheiden könnten, weshalb er eine gesonderte Planung für nötig hält.

Herr StR Thomas wirft ein, dass bereits zur Begrünung des Mathildenbrunnens Diskussionen geführt wurden, um sowohl Belange des Klimaschutzes als auch des Denkmalschutzes mit einzubeziehen.

Frau Dombrowski verweist zu diesem Thema auf den Klimaschutzmanager, der ab 6. Mai 2024 seine Tätigkeit bei der Welterbestadt QLB aufnimmt. Im Rahmen der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit auch Vorschläge zu Maßnahmen geben, die sich mit dem Thema Stadtgrün beschäftigen.

Herr StR Danneberg möchte wissen, warum neue Bäume nur als in Kübeln gefasste Solitärbäume aufgestellt werden.

Frau Dombrowski antwortet, dass Neupflanzungen nicht erlaubt sind, da das Wurzelwerk zu Straßenschäden führen kann.

Zum Abschluss der Fragerunde bittet **Herr StR Thomas** Frau Dombrowski, die Anmerkungen aus der heutigen Ausschusssitzung in das Konzept einzuarbeiten und im Rahmen der zu erarbeitenden Beschlussvorlage eine Maximalvariante zu definieren. Das überarbeitete Konzept soll den Fraktionen vor der nächsten Stadtratssitzung zur Diskussion zur Verfügung gestellt werden. Es ist dann an den Fraktionen, eine Priorisierung vorzuschlagen, sowie sich auch in die Finanzierung mit Vorschlägen einzubringen.

zu TOP 5 Vorlagen

Es lagen keine Vorlagen im öffentlichen Teil vor.

zu TOP 6 Anträge

Es lagen keine Anträge im öffentlichen Teil vor.

zu TOP 7 Anfragen

Herr **StR Thomas** eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:04 Uhr. Es gibt keine Fragen und die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

Frau StR Voigt berichtet, dass die Händler des örtlichen Wochenmarktes sie darauf ansprachen, dass während Veranstaltungen auf dem Marktplatz aktuell kein Alternativstandort zur Verfügung gestellt wird. Dabei ginge es insbesondere um die Dauer des Weihnachtsmarktes. Die Händler schlugen den Kornmarkt oder Bereiche der Marktstraße als Ausweichmöglichkeit vor. **Frau StR Voigt** fragt, ob Alternativen angeboten werden und wie der Kommunikationsstand ist.

Die Anfrage wird schriftlich durch den **Fachbereich 2** beantwortet.

Frau StR Voigt fragt nach dem aktuellen Stand betreffend der Einrichtung von Stellflächen hinter der ehemaligen Jugendherberge / Neuendorf. Dort sollten gemäß der Verkehrsbegehung in 2023 Anwohnerparkplätze errichtet werden. **Frau StR Voigt** möchte wissen, ab wann die Verpachtung geplant ist.

Die Anfrage wird schriftlich durch die **Fachbereiche 2 und 3** beantwortet.

Der **Ausschussvorsitzende Herr Thomas** legt fest, dass die schriftlichen Antworten an alle Ausschussmitglieder verteilt werden.

zu TOP 8 Anregungen

Herr StR Höher regt an, dass eine Bepflanzung im Welterbegebiet in Zukunft als Klimaschutzmaßnahme möglich sein sollte. **Herr StR Thomas** bittet Herrn Löw Kontakt zur unteren Denkmalpflege aufzunehmen, um zu prüfen, ob auf Grund von Klimawandel und Extremwetter-Ereignissen eine Begrünung durch Bäume im Welterbegebiet möglich sein könnte. Er bittet im Anschluss um einen entsprechenden Bericht im Rahmen des Berichts der Verwaltung im WVLQ und BSSA.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils

Herr StR Thomas schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:05 Uhr.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr StR Thomas informiert über die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse. Es wurde zu Vergaben im Gesamtauftragsvolumen von **1.169.047,40 €** beraten. Davon wurden Vergaben im Wert von **605.760,51 €** abschließend beschlossen sowie Vergaben im Wert von **563.266,79 €** vorbereitet und an den Stadtrat zur finalen Beschlussfassung weitergeleitet.

- Vorberatung zur Vergabe von Aufträgen für die Gebäude-, Glas- und Rahmenreinigung der städtischen Gebäude der Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortschaften losweise an die Firma Peter Schneider Gebäudedienstleistungen GmbH & Co. KG sowie an die Firma Glas- und Gebäudereinigung Philipp Lange
- Auftragserteilung für Maurer- und Betonarbeiten im Rahmen Sanierung Schlosskrug und Jägerhaus an die Firma Werkstätten für Denkmalpflege GmbH Quedlinburg

- Auftragserteilung für Tischlerarbeiten Fenster im Rahmen Sanierung Schlosskrug und Jägerhaus an die Firma Tischlerei A. Koch aus Staßfurt
- Auftragserteilung für Trockenbauarbeiten im Rahmen Sanierung Schlosskrug und Jägerhaus an die Firma Die Hallenprofis Innenausbau GmbH aus Halberstadt
- Auftragserteilung zum raumbildenden Ausbau Foyerbereiche Schlossmuseum (Shop, Kasse, Garderobe) an die Firma Büchner Möbel GmbH aus Reichenbach
- Auftragserteilung zum Abschluss eines Leasingvertrages für eine gebrauchte Arbeitsbühne an die Firma Häßler Lift GmbH aus Halle
- Auftragserteilung zum Abschluss eines Leasingvertrages für einen jung gebrauchten Radlader an die Firma EBAG Elbe Baumaschinen aus Barleben

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Herr StR Thomas schließt die Sitzung um 18:27 Uhr.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Leiter Stabsstelle 0.1
Wirtschaftsförderung, Welterbe, City-
und Beteiligungsmanagement der
Welterbestadt Quedlinburg

gez. E. Crummenerl

Crummenerl
Protokollantin

Welterbestadt Quedlinburg

Industriegebiet Quarmbeck

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss

TOP 1 – Kurzvorstellung EBP

TOP 2 – aktueller Verfahrensstand

TOP 3 – flexible Entwicklungsoptionen

TOP 4 – Planungen und Gutachten im Zusammenhang mit dem B-Plan Verfahren

TOP 5 – zeitliche Abhängigkeiten und nächste Schritte

TOP 6 – Kostensituation/ Fördermittel

TOP 1 – Kurzvorstellung EBP



- > Standort Deutschland seit 1993 (Potsdam), seit 2016 Sitz in Berlin
- > seit 1993 Stadt- und Regionalentwicklung
Im Geschäftsbereich „Raum und Ressourcen“
- > später auch IT Dienstleistungen
- > Ca. 60 Mitarbeitende in Berlin
- > Weitere Standorte Schweiz, Chile, Brasilien, USA
- > Insgesamt ca. 600 Mitarbeitende

TOP 2 – Kurzvorstellung EBP

Projekte der Standortentwicklung

> nach Phasen der Standortentwicklung

Machbarkeitsstudien

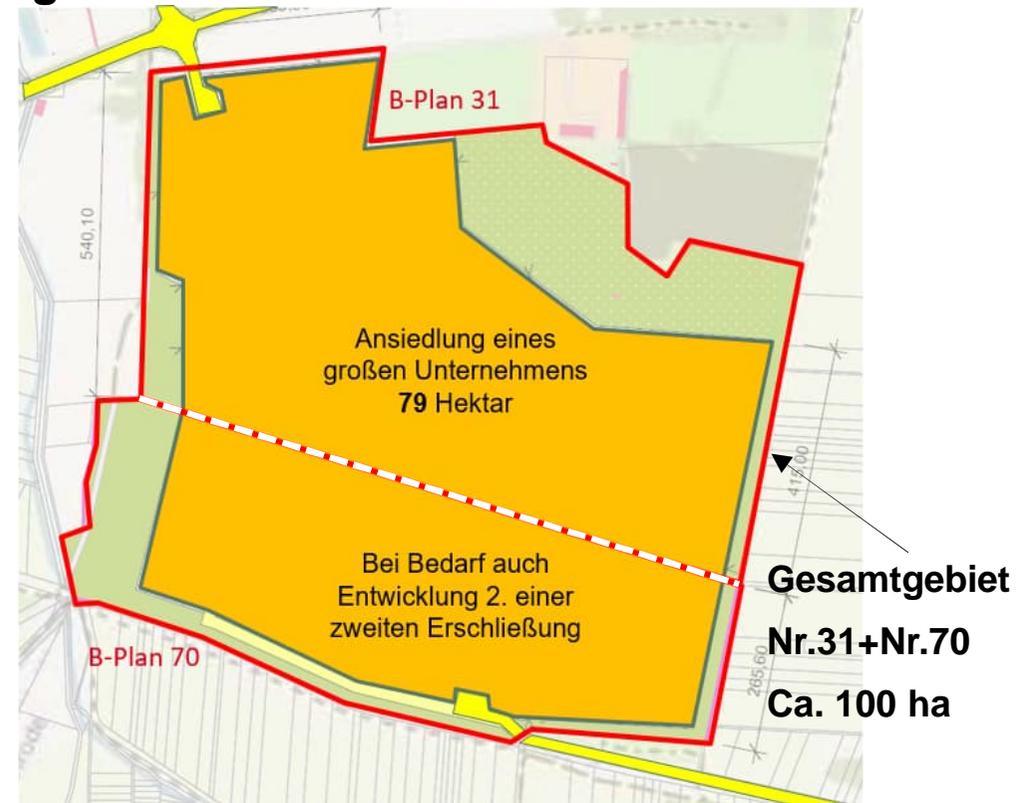
Bauleitplanverfahren

Realisierung

- 
- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Fürstenwalde ca. 200 ha• Kyritz ca. 300 ha (vier Potenzialfl.)• Drebkau/Lausitz ca. 1400 ha• Forst Zinna ca. 100 ha | <ul style="list-style-type: none">• Wittenberge ca. 40 ha• WES / GI Quarmbeck ca. 80 ha (B-Plan Nr.31+ Nr.70) | <ul style="list-style-type: none">• Kleinmachnow/
Dreilinden ca. 113 ha |
|--|--|---|

TOP 2 – aktueller Verfahrensstand

Max. Baufeldgröße



TOP 2 – aktueller Verfahrensstand

- > B-Plan Nr. 31 GI-Quarmbeck
- > 3. Entwurf, April 2018



- > Überarbeitungsbedarf u.a. bzgl. Denkmalschutz, Baukörper, Höhen, Ver- und Entsorgung



- > Zielstellung: Ausweisung zusammenhängender großflächiger Baufelder
- > Hohe Flexibilität

- > Aktuell Festlegung auf Vorzugsvariante als Grundlage für Überarbeitung B-Plan



TOP 2 – aktueller Verfahrensstand

Festgelegte Vorzugsvariante



Erläuterung des Ergebnis:

- Durchgehende westlich gelegene Erschließungsstraße mit Wendemöglichkeit über beide Plangebiete (Anschluss L239/L66 und L242) ermöglicht eine Durchfahrung des Gebiets
- Verkehrsfläche: 2,6 Hektar / Grünfläche: 20,3 Hektar / Bauland: 77,1 Hektar
- Größtmögliches zusammenhängendes Baugrundstück 67 ha
- Um die Bebauungspläne nacheinander zu realisieren, ist eine Wendemöglichkeit an der Plangrenze vorgesehen, um die Erschließung sicherzustellen.

TOP 2 – aktueller Verfahrensstand

Flächenübersicht (Flächenpotenzial)

	B-Plan 31	B-Plan 70	Summe
Gesamtgebiet	62 ha	38 ha	100 ha
Nettobauland	47,6 ha	29,5 ha	77,1 ha
Grün-/Ausgleichsfläche	13,2 ha	7,1 ha	20,3 ha
Verkehrsfläche	1,2 ha	1,4 ha	2,6 ha

Phase 1

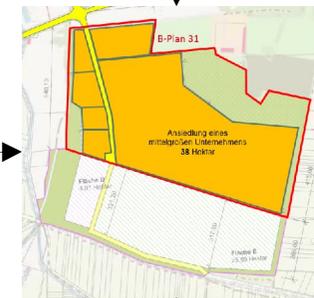


B-Plan 31

TOP 3 – Flexible Entwicklungsoptionen

> Übersicht über eine mögliche Entwicklung in Etappen

Phase 2



B-Plan 70

Phase 3

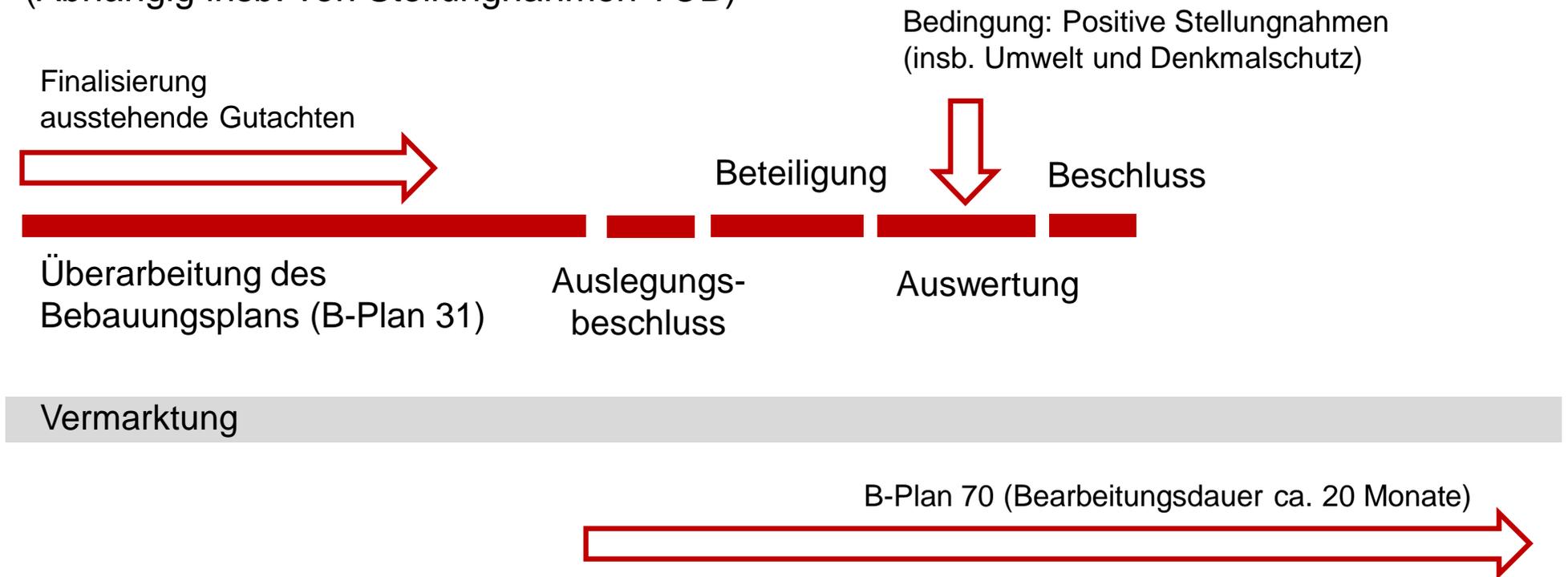


TOP 4 - Planungen und Gutachten

Planungen und Gutachten	erforderlich für:	Bearbeitungsstand
Emissionsgutachten	u.a. Abstandsflächen und Festsetzungen im B-Plan	liegt vor
Geruchsprognose	u.a. Abstandsflächen und Festsetzungen im B-Plan	liegt vor
Vermessung	Kartengrundlage u.a. für B-Plan und Biotopkartierungen	liegt vor
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	Bilanzierung und Handlungsempfehlungen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	liegt vor
Entwässerungsstudie	Festlegung von Versickerungsflächen, Dimensionierung Regenentwässerung	liegt vor (2010), Ergänzungsbedarf wird formuliert
Verkehrsgutachten	Dimensionierung innere Erschließung und Anbindung an die äußere Erschließung	LV liegt vor
Historische Recherche	Eingrenzung von Altlasten und Kampfmittel belasteten Flächen	LV liegt vor
Kampfmittel- und Altlastensondierung	Voraussetzung für Kampfmittel- und Altlastensanierung	Ausschreibung in Vorbereitung
Überprüfung der Ver- und Entsorgungskapazitäten	Einschätzung der Kapazitäten der äußeren Erschließung	Abstimmung mit Medienträgern in Vorbereitung

TOP 5 – Zeitliche Abhängigkeiten / nächste Schritte

Idealtypischer Ablaufplan Aufstellung B-Plan 31 (Abhängig insb. von Stellungnahmen TÖB)



- Kostenschätzung öffentliche Erschließung innerhalb „B-Plangebiet Nr. 31“ und „B-Plangebiet Nr. 70“ **ca. 7,4 Mio. EUR** (br.) – *(Kosten einer mögl. äußeren Anbindung an Gewerbegebiet Gernrode noch nicht enthalten; aktuell noch nicht bezifferbar)*
- bei ca. 77 ha Nettobauland entspricht dieses **ca. 9,60 EUR/m² → sehr gering**, da nur eine Erschließungsstraße
- in der o.g. Kostenschätzung sind keine Kosten für Kampf- und Altlastenbeseitigung eingestellt! → diese können **erst nach Sondierungsuntersuchungen** geschätzt werden.
- Zzgl. ca. 20% für Planung, Beratung, Fachgutachten, Projektsteuerung

Finanzierung aus Fördermitteln (Abstimmung mit Investitionsbank Sachsen-Anhalt)

- die Beantragung erfolgt für das gesamte Vorhaben, vorbereitende Leistungen allein sind nicht förderfähig
- die Kosten müssen bis zur Vorlage des Bewilligungsbescheids durch die WES verauslagt werden, d. h. in den kommunalen Haushalt eingestellt werden
- Kosten für die Baufeldfreimachung (Kampfmittel, Umweltaspekte, Mäh- und Schneidarbeiten etc.) können mit beantragt und später abgerechnet werden; diese Maßnahmen stellen keine Förderschädlichkeit und keinen vorzeitigen Maßnahmenbeginn dar

- der Regelförderungssatz beträgt 60 % der förderfähigen Kosten; unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Erhöhung auf **bis zu 90 %** erfolgen:
 - das Vorhaben ordnet sich in die regionale Entwicklungsstrategie bzw. den Landesentwicklungsplan ein (ist gegeben)
 - das Vorhaben ordnet sich in eine interkommunale Kooperation ein (ist nicht gegeben, da sich die Flächen im Eigentum der WES befinden)
 - das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung (s. auch Koordinierungsrahmen, derzeit noch nicht mit konkreten Indikatoren unterlegt)

Vielen Dank !



Gestaltungsvorgaben und neue Standorte

Bänke- und Papierkorbkonzept der Welterbestadt Quedlinburg

**Zusammenführung und neue Evaluierung der Arbeiten
des Fachbereiches 3 Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt
von 2020 – 2023**



Bänke- und Papierkorbkonzept der Welterbestadt Quedlinburg

Inhaltsverzeichnis

Ziel der Gestaltungsvorgaben zur Stadtmöblierung

TEIL A

Gestaltungsvorgaben (Geltungsbereich Welterbegebiet)

- A.1 Bänke und Sitzmöbel
- A.2 Papierkörbe
- A.3 Fahrradständer
- A.4 Solitärbäume

TEIL B

Standorte

- B.1 Standorte für Bänke
- B.2 Standorte für Mülleimer




**STADT
REGENSBURG**

Anlage 3 zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und
Wohnungsfragen am 21.03.2017



Möblierungskonzept Altstadt
Standardmöblierung



Möblierungskonzept Altstadt | Standardmöblierung

Variante 2: Bank mit Lehne

- Bankfüße aus 15 mm dicken Stahlplatten, 4° Neigungswinkel nach hinten abfallend, pulverbeschichtet, Farbe RAL 703
- Unterflurbefestigung
- Keine sichtbare Bodenverschraubung auf dem Pflaster
Ausnahme: Aufschraubung möglich
- Holzbohlen für Sitzbelag aus heimischem Lärchenholz





Möblierungskonzept Altstadt | Standardmöblierung

4. Banktyp monolitische Sonderform

Beispiel 1: monolitische Sonderform vor der St. Johann Kirche



Beispiel 2: monolitische Sonderform vor dem Alten Rathaus



Möblierungskonzept Altstadt | Standardmöblierung

Abfallbehälter



Variante 1: klein 50 l



Variante 2: groß 120 l

Fahrradbügel





TEIL A

Gestaltungsvorgaben

unter Berücksichtigung der Kosten =
Angebotseinholung zum Preisvergleich

Lebenshilfe Harzkreis-
Quedlinburg gGmbH
Manuela Schön

Lebenshilfe Westeifel Werke
Freiraumausstattung

Gebr. Machemehl
Sägewerk, Zimmerei und
Holzhandel

Nusser Stadtmöbel

Kinder- und Jugendhilfswerk
Gernrode e. V.

Evangelische Stiftung
Neinstedt

Bildungs- und
Technologiezentrum zu Thale
und Aschersleben – Stiftung

Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Nusser Stadtmöbel
Möbelhersteller
71364 Winnenden

1.790,72 €

Lebenshilfe Harzkreis-
gmbH
06502 Thale

487,92 €

Lebenshilfe Westeifel
54568 Gerolstein

725,40 €



Nusser Stadtmöbel
Möbelhersteller
71364 Winnenden

1.041,92 €

Lebenshilfe Harzkreis-
gmbH
06502 Thale

361,00 €

Lebenshilfe Westeifel
54568 Gerolstein

471,51 €

Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Lebenshilfe Harzkreis-
gGmbH
06502 Thale

398,04€

Lebenshilfe Westeifel
54568 Gerolstein

500,76 €



Gebr. Machemehl
Sägewerk, Zimmerei und
Holzhandel
Am Sägewerk 2
06493 Ballenstedt/OT Rieder

345,10€



TEIL A Gestaltungsvorgaben (im Welterbegebiet)

A.1 Bänke

Präferiert



Gusseisern ornamentiert:
In Parks, an Wegen



Flach (Gusseisern/ Minimalistisch):
Vor Gebäuden mit besonders
hoher, denkmalpflegerischer
Sichtbarkeit

Alternativ



Gusseisern geschwungen:
Kostengünstige Alternative



TEIL A Gestaltungsvorgaben

A.4 Solitärbäume



A.3 Fahrradständer





TEIL B Standorte

B.1 Standorte der Bänke

Neue Bewertung der Vorschläge der Standorte der Bänke und Papierkörbe

- **2024** Evaluierung der Vorschläge aus 2020 – 2023 unter neuer Berücksichtigung der Nahversorgung. Neue alternative Vorschläge wurden 2024 methodisch erarbeitet

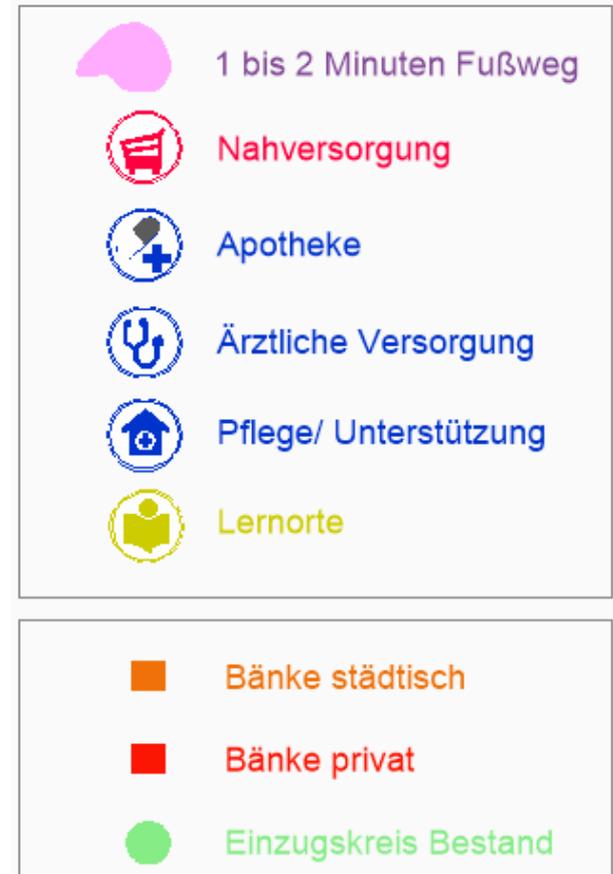
Realisierte neue Bänke seit 2020 in der Innenstadt:

- Vorschläge 2020 =
7 neue Standorte, 5 Standorte Bankanzahl erhöhen, 3 Bänke sanieren
- Neu: Neustädter Kirchhof = neuer Spielplatz mit Sitzgelegenheiten auf Fläche der Kirche
- Neu: Brühlstraße am Kinderhaus



TEIL B Standorte

B.1 Standorte der vorhandenen Bänke





TEIL B Standorte

B.1 Standorte der vorhandenen Bänke



Hier liegen
großflächige
Defizite

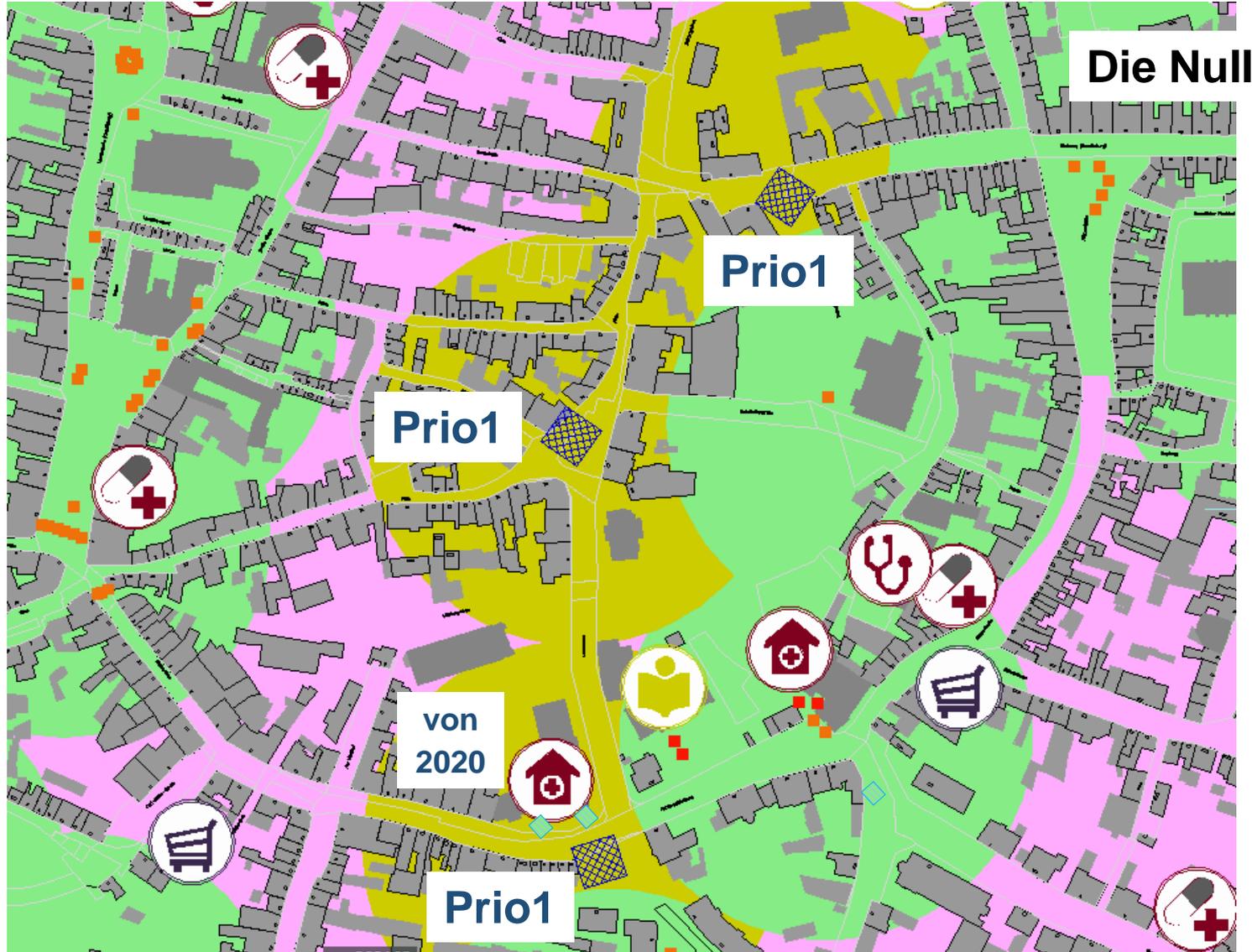


TEIL B Standorte

B.1 Standorte der neuen Bänke (gelb)



-  Bänke städtisch
-  Bänke privat
-  Einzugskreis Bestand
-  Neue Bank Prio 1
-  Neue Bank Prio 2
-  Einzugskreis Neu



Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Steinweg



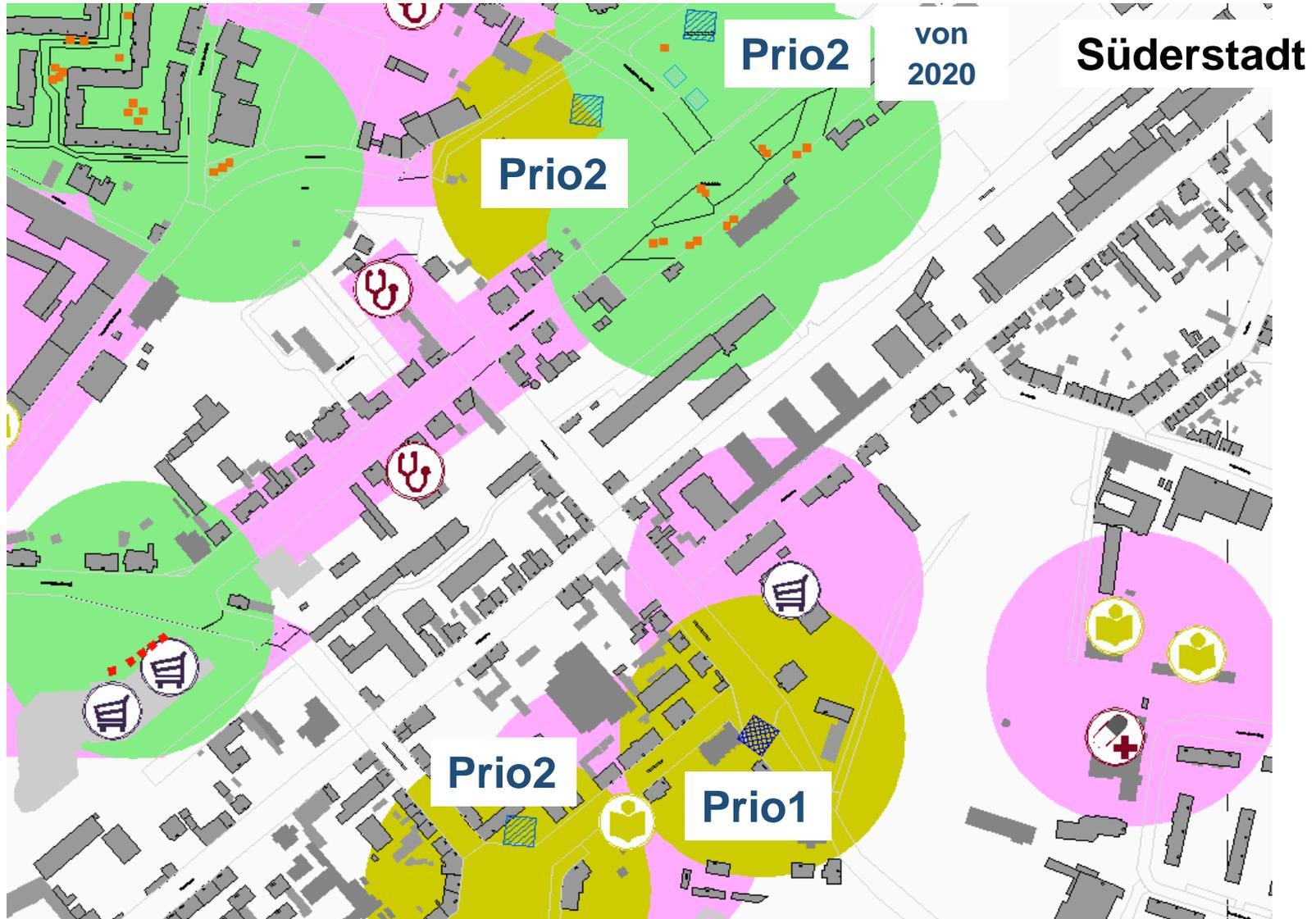
Heilige-
Geist-
Straße



Gutsmuthsplatz/
Kaiserhof

Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Friedrich-Ebert-Platz



Aulnoye-Aymeries-Platz



Heinrichplatz



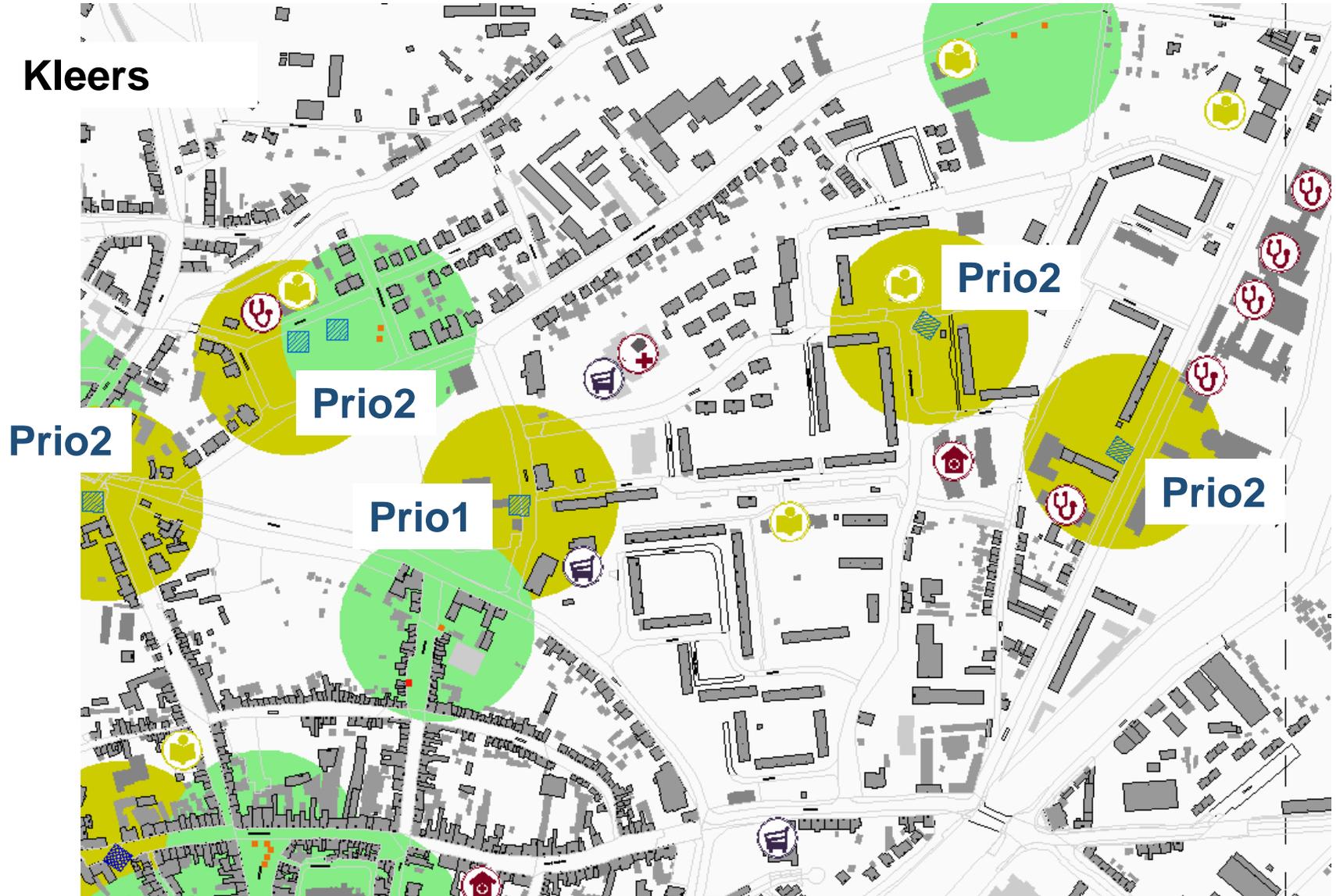
Stresemannstraße

Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Kleers



Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Kleersgrundschule



Weyhestraße



Ditfurter Weg



Weberstraße

Sachstand zum Stadtmöblierungskonzept

Stand: 24.04.2024



Westerhäuser
Straße



Finanzielle Auswirkung

Neue Bänke im Stadtgebiet Quedlinburg:

PRIO 1 5 Stück

- 3x Gusseisern ornamentiert = 3 x 487,92€
- 2x Gusseisern geschwungen = 2 x 398,04 €

Gesamt = 2.259,84 € brutto

PRIO 2 9 Stück

- 3x Gusseisern ornamentiert = 3 x 487,92€
- 6x Gusseisern geschwungen = 6 x 398,04 €

Gesamt = 3.852,00 € brutto



Finanzielle Auswirkung

Neue Bänke in den Ortschaften:

PRIO 1 2 Stück

- 1x Gusseisern ornamentiert = 487,92€
- 1x Gusseisern geschwungen = 398,04 €

Gesamt = 885,96 € brutto

Gesamtausgabe PRIO 1 Standorte in 2025 = 3.145,80 € brutto



AUSBLICK

Einholen von Anmerkungen aus dem BauQ, WVl, StrQ = Einarbeiten

B.1 Standorte für Bänke

- Ortschaften = analoge Analyse und Standorte für neue Bänke
- Aus dem Ortschaftsrat Bad Suderode kamen 4 Standortvorschläge
- Aus einer Bürgeranfrage kamen 3 Standortvorschläge für Gernrode

B.2 Standorte für Papierkörbe

- Analyse des Bedarfs:
 - * Identifikation der „Hunde-Toiletten“
 - * Identifikation der Hauptlaufwege